

RS UVS Niederösterreich 1991/08/30 Senat-WM-91-024

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.08.1991

Rechtssatz

Ein telefonischer Einspruch ist rechtlich unerheblich, da § 49 Abs 1 VStG zusätzlich zu der Bestimmung des § 13 Abs 2 AVG, wonach Rechtsmittel schriftlich einzubringen sind, für die Einbringung eines Einspruches zwar Mündlichkeit vorsieht, die telefonische Einbringung aber nicht unter "Mündlichkeit" subsumiert werden kann, weil § 13 Abs 1 AVG eindeutig zwischen mündlichen und telefonischen Anbringen unterscheidet.

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvv/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at